

PRESSEMITTEILUNG

Essen, 16.10.2019

Filmfragmente und Zeitzeugenberichte. Mythos, Historiographie und Soziologie des Ghettos und Durchgangslagers Theresienstadt Abschlussstagung

6.-7. November 2019

**Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal
Goethestraße 31, 45128 Essen**

Seit November 2017 beschäftigen sich deutsche und israelische Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen mit der anspruchsvollen Geschichte des Durchgangslagers und Ghettos Theresienstadt. Am 6. und 7. November 2019 findet nun die Abschlussstagung des Projektes im Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) statt.

Das von der Volkswagenstiftung geförderte Projekt "**Dokumente, Erinnerungen, Geschichtsschreibung - Der zweite Theresienstadtfilm, seine Dokumentation und seine Rekonstruktion aus der Perspektive der Überlebenden**" widmet sich aus sozial- und medienwissenschaftlicher, historischer und philosophischer Sicht der Aufarbeitung historischer Vorkommnisse um die Entstehung des Ghettos Theresienstadt, den Zeitzeugenberichten sowie der Analyse des von den Nationalsozialisten beauftragten **Propagandafilms** "Theresienstadt - Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet". Im Rahmen der Abschlussstagung werden die Ergebnisse aus dem Projekt diskutiert.

Das **Tagungsprogramm** entnehmen Sie bitte dem beigefügten pdf.

PROJEKTVERANTWORTLICHER

Prof. em. Dr. Hans-Georg Soeffner, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

PROJEKTLEITUNG

Lara Pellner, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Dr. Marija Stanisavljevic, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

VERANSTALTER

Die Tagung wird veranstaltet vom Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau und der Hebrew University Jerusalem, Israel.

ANMELDUNG

Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich gerne bis zum 30.10.2019 bei lara.pellner@kwi-nrw.de.

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | helena.rose@kwi-nrw.de
Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | johanna.buderath@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de